

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – DUISBURG / MÜNSTER



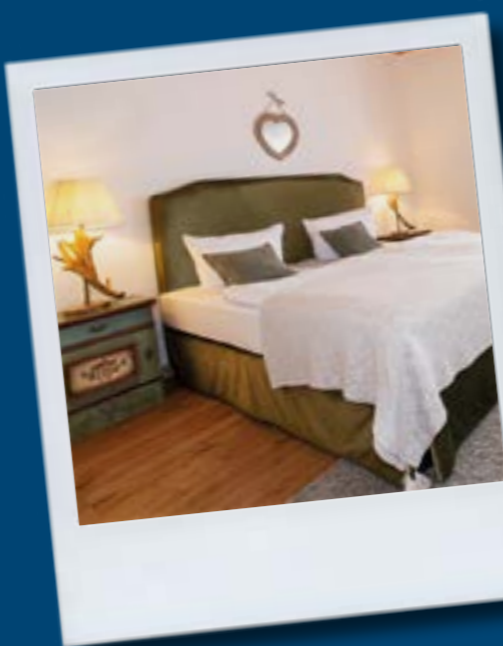
GEGNERPORTRAITS

Ein Blick auf unsere Gäste vom MSV Duisburg und Preußen Münster

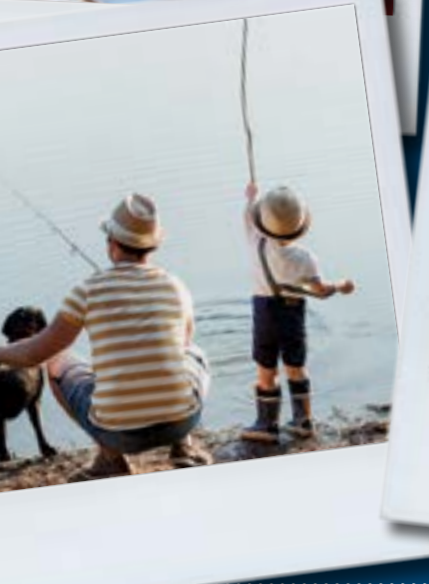
SPIELERPORTRAIT

Wir sprechen mit Amine Naifi.

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtners!



Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtners“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic

sieben Übernachtungen

ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★

Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de
Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

INHALT

- 5 **VORWORT**
- 6 **DER KADER**
- 10 **GEGNERPORTRAIT: MSV DUISBURG**
- 13 **GEGNERPORTRAIT: SC PREUSSEN MÜNSTER**
- 15 **IM INTERVIEW: RÜDIGER ZIEHL**
- 16 **SPIELERPORTRAIT: AMINE NAIFI**
- 22 **SPIELPLAN**
- 25 **TABELLE**
- 26 **POSTER**
- 28 **NEWS**
- 33 **FCS-FANECKE
Happy Birthday!**

IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Christian Zimmermann (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

ORGANISATION
ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch

EHRENRAT

Werner Cartarius (Vorsitzender), Gerd Roland, Manfred Gärtner,
Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginger
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmehr
Verwaltung: Carola Langer

SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmehr
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball- Freunde,



Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Fußball-Freunde!

Zum Nachholspiel gegen den MSV Duisburg und dem darauffolgenden Heimspiel gegen Preußen Münster begrüße ich Sie recht herzlich im Ludwigsparkstadion. Ein besonderer Gruß geht wie immer an unsere Fußball-Gegner, denen ich mit ihren Offiziellen und Anhängern einen angenehmen Aufenthalt bei uns im schönen Saarland wünsche.

Durch die beiden Siege gegen Dynamo Dresden und beim Halleschen FC scheint es so, als hätte die Mannschaft die Kurve doch noch während der Hinrunde gekriegt. Neben den sechs Punkten, die schon allein beim Blick auf die Tabelle richtig gut tun, ist auch die Tatsache erwähnenswert, dass wir in beiden Spielen ohne Gegentor geblieben sind. In dieser Liga geht es nun mal nicht nur mit spielerischen Akzenten, sondern in erste Linie über eine solide defensive Grundordnung. War der Sieg gegen den absoluten Aufstiegs kandidaten Dresden sicherlich überraschend, so konnten wir in Halle erstmals seit Wochen zeigen, warum wir mit anderen Ambitionen in die Saison gestartet sind.

Daran müssen wir zunächst im Heimspiel gegen die Zebras anknüpfen. Doch es gilt wie immer, dass sich der Blick auf die Tabelle im Vorfeld des

Spiels geradezu verbietet. Natürlich befindet sich der MSV Duisburg in einer äußerst prekären Situation, aber wenn man sich den Kader anschaut, dann findet man darin viele Akteure, die sicherlich andere Ansprüche haben. Es ist von Außen schwer zu beurteilen, warum die bisherige Hinrunde so schlecht für den Traditionsverein aus dem Ruhrgebiet gelaufen ist, aber unterschätzen sollten wir das Team von Trainer Boris Schommers auf keinen Fall. Man hat schon oft gesehen, dass Mannschaften, die mit anderen Ambitionen gestartet waren, nach einer langen Durststrecke plötzlich ein sogenanntes Schlüsselspiel erleben und den Schalter umlegen können. Unser Team sollte entsprechend gewarnt sein und alles daran setzen, dass dies nicht in Saarbrücken passiert. Bereits am Samstag geht es gegen Preußen Münster weiter. Der Aufsteiger hat in den bisherigen Spielen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er absolut konkurrenzfähig ist. Dennoch muss es unser Anspruch sein, diese beiden Spiele zu gewinnen. Wie sagte unser Kapitän Manuel Zeitz so treffend: „Der Ludwigspark muss wieder zu einer Festung werden.“

Ihr Hartmut Ostermann, Präsident

DER KADER



1 TIM SCHREIBER

Spiele: 6
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



6 PATRICK SONTHEIMER

Spiele: 15
Tore: 1
Gelb: 4
Gelb-Rot: 1
Rot: 0



7 CALOGERO RIZZUTO

Spiele: 15
Tore: 0
Gelb: 4
Gelb-Rot: 2
Rot: 0



17 DOMINIK BECKER

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



18 ANDY BREUER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



19 MARCEL GAUS

Spiele: 17
Tore: 2
Gelb: 6
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



20 JULIAN GÜNTHER-SCHMIDT

Spiele: 18
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



21 FABIO DI MICHELE SANCHEZ

Spiele: 18
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



22 SIMON STEHLE

Spiele: 13
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



8 MANUEL ZEITZ

Spiele: 17
Tore: 2
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



9 KAI BRÜNKER

Spiele: 18
Tore: 10
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



10 KASIM RABIHIĆ

Spiele: 17
Tore: 3
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



23 TIM CIVEJA

Spiele: 14
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



24 SEBASTIAN JACOB

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



25 AMINE NAIFI

Spiele: 9
Tore: 3
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



11 JULIUS BIADA

Spiele: 5
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



14 BONE UAFERRO

Spiele: 17
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



16 BJARNE THIELKE

Spiele: 8
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



29 LUKAS BOEDER

Spiele: 18
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



30 TIM PATEROK

Spiele: 12
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



31 RICHARD NEUDECKER

Spiele: 11
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



DER KADER



Spiele: 15
Tore: 2
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

33 LUCA KERBER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK RECKTENWALD



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

35 FINN KOTYRBA



Spiele: 7
Tore: 3
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 PATRICK SCHMIDT



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



ERFOLGSREZEPT SEIT 1920:

STADIONWURST

Wir wissen nicht ganz genau, ob es sich tatsächlich so abgespielt hat, aber... Man sagt, dass Felix Magath es in der Saison 1975/1976 als erfolgreichster Torschütze des 1. FCS nur in die Geschichtsbücher geschafft hat, weil er sich vor und nach jedem Spiel eine köstliche Stadionwurst gegönnt hat. „Blödsinn“ mag jetzt der eine oder andere behaupten. „Gut möglich“ sagen wir. Wir werden ihn mal fragen, wenn wir uns treffen. Bis dahin bereiten wir weiterhin für jedes Heimspiel die köstliche FCS-Stadionwurst nach unserem traditionellen Familienrezept von 1920 zu.

Jede Einzelne mit Liebe gegrillt. Und mal ganz im Ernst: was wäre ein Heimsieg ohne Stadionwurst?

SAAR-BRÜ-CKEN!!!

Schwamm
Seit 1920

Mit Saarbrücken in die Bundesliga gestartet

MSV DUISBURG



Der Meidericher Spielverein aus Duisburg ist der erste von drei Gründungsmitgliedern der Fußball-Bundesliga, der innerhalb weniger Tage im Ludwigs-park zu Gast ist. Am kommenden Samstag macht der SC Preußen Münster hier Station, am darauffolgenden Mittwoch kommt es dann zum Pokal-Schlager gegen Eintracht Frankfurt. Die Duisburger stammen aus der zur Vereinsgründung noch selbstständigen Stadt Meiderich. 1905, drei Jahre nach der Vereinsgründung, wurden Meiderich und das benachbarte Ruhrort nach Duisburg eingemeindet, der Verein firmiert aber erst seit dem 9. Januar 1967 als MSV Duisburg. Dreieinhalb Jahre lang trat man in der Bundesliga also als Meidericher SV an, und in die Zeit fällt mit der Vizemeisterschaft 1964 auch der größte sportliche Liga-Erfolg. Selbst in der Oberliga West, nach 1945 und bis 1963 die höchste Liga in (West-) Deutschland, kam man nie über Platz Drei hinaus, weil das aber in der Qualifikations-Saison

1963 gelang, kamen die Zebras in die Bundesliga. 1982 musste der erste Abstieg verkräftet werden, als Schlusslicht ging es in die Zweite Bundesliga und nach der Erstliga-Premiersaison 1963/64 kam es so wieder zu Spielen gegen den FCS. 1986, als der FCS nach einem Bundesliga-Intermezzo gerade abgestiegen war, landeten die Meidericher auf dem letzten Zweitliga-Platz, schafften aber nach drei Oberliga-Jahren 1989 die Rückkehr ins Bundesliga-Unterhaus. 1991, 1993, 1996, 2005 und zuletzt 2007 gelangen Aufstiege in die Bundesliga, seitdem pendelt man zwischen zweiter und dritter Liga. Nach dem letzten Abstieg Zweitliga-Abstieg 2019 geht die Tendenz aber eher Richtung Regionalliga West mit den Endplatzierungen 5, 15, 15 und 12. Neben der Vizemeisterschaft war der MSV auch viermal im DFB-Pokalfinale, 1966, 1975, 1998 und zuletzt noch 2011. 1979 gab es den größten internationalen Erfolg mit dem Vordringen bis ins UEFA-Pokal-Halbfinale, hier gab es zwei Niederrhein-Derbys gegen Borussia Mönchengladbach. Nach dem 2:2 an der Wedau, setzten sich die Fohlen mit 4:1 im Rückspiel durch. Zwanzig Jahre später scheiterten die Zebras in der ersten Runde des Europapokals der Pokalsieger am KRC Genk, nach dem 1:1 im Hinspiel siegten die Belgier im Rückspiel mit 5:0. In der aktuellen Runde trennte sich der Ex-Erstligist früh von Trainer Torsten Ziegner, der seit dem 4. Mai 2022 das Zepter innehatte und vor der Runde deshalb auch für die Kader-Zusammensetzung noch verantwortlich war. Nach dem erneut eher bescheidenen Abschneiden gab es aber verhältnismäßig wenige Änderungen, allerdings standen den acht Abgängen zunächst nur vier Neuverpflichtungen gegenüber. Mit Marvin Ajani (zum Hallescher FC), Marlon Frey, Leroy Kwadwo (beide zum TSV 1860 München) und Julian Hettwer (zu Borussia Dortmund II) blieben vier Spieler nach ihrem Abschied von der Westender Str. in der Dritten Liga. Mit Pascal Köpke (1. FC Nürnberg, Sohn von Ex-Nationaltorwart Andreas Köpke) und Torhüter Dennis Smarsch (FC St. Pauli) kamen zwei Spieler

aus der Zweiten Bundesliga, Santiago Castaneda spielte mit Tampa Bay Mutiny in der zweithöchsten nordamerikanischen Liga und Thomas Pleidl war zuletzt beim Drittligisten SV Waldhof Mannheim. Nach Saisonbeginn wurden drei Spieler nachverpflichtet, darunter Tim Köther vom Neu-Bundesligisten 1. FC Heidenheim. Nach Ziegners Demission übernahm Engin Vural übergangsweise das Training. Am 11. Oktober wurde dem neuen Trainer Boris Schommers die Verantwortung übertragen. Doch im Niederrhein-Pokal gab es zu seinem Einstand beim mittlerweile in der Oberliga spielenden Ex-Bundesligisten KFC Uerdingen gleich eine 0:1-Niederlage nach Verlängerung. Während Vural zum Abschluss noch einen 1:0-Heimsieg über die SpVgg. Unterhaching. Eigentlich hätte er beim 1. FC Saarbrücken das Team erstmals während einem Ligaspiel betreuen sollen, das Spiel wurde aber wegen einer Spieler-Abstellung zu einer Nachwuchs-Nationalmannschaft verlegt. So gab Schommers sein Wedau-Debüt gegen den Zweitliga-Absteiger Arminia Bielefeld und das ging mit 0:1 (0:1) gründlich daneben. In den drei Schommers-Heimspielen gab es drei Niederlagen, lediglich beim SVW Mannheim konnte beim 0:0 gepunktet werden. „Wir haben offensiv Probleme, die Anzahl der Gegentreffer wurde verringert, aber unter keinem bisherigen Trainer gelang ein Stürmertor. Daran müssen wir arbeiten, dazu braucht es Erfolgserlebnisse auf dem Platz, und die fehlen uns“, gibt der in Leverkusen geborene Schommers zu bedenken. Der Abstand zum rettenden Ufer stieg in der Zeit von Schommers Tätigkeit bis zum abgelaufenen Wochenende von zwei auf sechs Zähler. Auch beim SV Sandhausen gab es eine 0:2 (0:2)-Niederlage. „Da sind wir gut gestartet, verlieren nach einem Platzfehler den Ball und kassieren das 0:1. Danach gelingt uns trotz einer Dreifach-Chance nicht der Ausgleich, im Gegenteil, zur Pause liegen wir nach einem Elfer 0:2 hinten. Da fehlte dann wieder das Selbstvertrauen, das im Training und in der Besprechung Erarbeitete umzusetzen. Wir müssen dann auch mal in Führung

Bundesliga-Gründungsmitglieder wieder vereint

SC PREUSSEN MÜNSTER

Den SC Preußen Münster und den 1. FC Saarbrücken verbinden einige Gemeinsamkeiten. Beide waren einst Bundesliga-Gründungsmitglieder, versanken zwischenzeitlich mehrere Jahre in den sportlich eher unbedeutenden Niederungen der jeweiligen Oberligen, schafften aber auch ab und zu mal die Rückkehr ins Rampenlicht, wobei der FCS mit drei Bundesliga-Aufstiegen erfolgreicher war als der heutige Gast, dem das nach dem sofortigen Abstieg 1964 nie mehr gelang. Und beide spielten in dieser DFB-Pokalrunde gegen den FC Bayern München, auch hier schnitten die Saarländer bekanntlich besser ab. Doch zurück zu den Anfängen. Die Westfalen hatten sich die Bundesliga-Teilnahme 1963 auf dem Feld erkämpft, im Gegensatz zum FCS, der sich eigentlich sportlich nicht qualifiziert hätte, aber zum Glück gab es wie 1973 bei der Gründung der zweiten Liga ja noch andere Kriterien. In der Oberliga West, der damals höchsten Liga, konnte Preußen zum Saisonende 1963 der vierte Platz belegen, 1951 war man hinter Schalke 04 sogar mal Vizemeister im Westen, setzte sich in den Gruppenspielen der Endrunde gegen den 1. FC Nürnberg, Tennis Borussia Berlin und den Hamburger SV durch. Im letzten Heimspiel gegen den „Club“ waren 40.000 Zuschauer im Preußen-Stadion, der Zuschauerrekord gilt wohl für die Ewigkeit. Der SCP siegte in einer denkwürdigen Partie 6:4, benötigte aber einen Kantersieg in Berlin. Nach dem zwischenzeitlichen 2:0 für die Borussen gewann Preußen noch 8:2 und stand im Finale um die deutsche Meisterschaft gegen den 1. FC Kaisers-

lautern. Die Pfälzer siegten durch zwei Tore von Ottomar Walter mit 2:1. Am 16. November 1963 kam es im Ludwigspark-Stadion zum ersten Bundesligaspiel der beiden, beim 1:1 (1:1) konnte Dieter Krawczyk in der 38. Minute die Führung von Manfred Rummel aus der 18. Minute zum Endstand egalisieren. Im Rückspiel am 4. April setzten sich die Preußen mit 2:1 (1:1) durch. Wieder traf Krawczyk für den FCS (26.), doch Klaus Bockisch (36.) und Erich Rohe per Eigentor (46.) sorgten vor 12.000 Zuschauern für die Wende. Am 11.11.1989 gab es dann erst wieder eine gemeinsame Begegnung in der Zweiten Bundesliga, das Spiel in Münster endete torlos. Drei weitere Spiele gab es noch in der Zweiten Liga, dann kreuzte man für mehrere Spielzeiten in der Regionalliga West/Südwest die Klingen, ehe es in der Dritten Liga zwischen dem 5.11.2011 und dem 20.4.2014 zu sechs direkten Duellen kam. Das letzte Aufeinandertreffen datiert vom 20. April 2014, als der FCS unter Trainer Fuat Kilic am Aasee zu Gast war. 7.357 Zuschauer konnten Tref-fer von Soufian Benyamina (52., er spielt jetzt beim Greifswalder FC) und Rogier Krohne (64., war zuletzt bei Schalke 04 II) bewundern. Während der FCS (gemeinsam mit der SV Elversberg übrigens) abstieg, blieb der SC Preußen noch bis 2020 drittklassig. In dem Moment, in dem der FCS die Rückkehr schaffte, musste Preußen in die Regionalliga. Dort wurde in der gerade abgelaufenen Runde aber mit 13 Punkten Vorsprung die Meisterschaft vor dem Wuppertaler SV errungen und der Direktaufstieg perfekt gemacht. Meistertrainer war Sascha Hildmann, im Ludwigs-

gehen, um auch im Ligaspiel ein Erfolgserlebnis zu haben, im Training und im Testspiel klappt es ja, aber da ist die Anspannung ja geringer“, führt er die momentane Situation aus. Schommers begann seine Trainer-Karriere beim 1. FC Köln. Am Geißbock-Heim war er sieben Jahre Junioren-Bundesligatrainer im U17 und U19-Bereich, ehe er zum 1. FC Nürnberg wechselte. Die Franken trainierte er 2019 interimweise, seine erste Stelle als Cheftrainer hatte er dann beim 1. FC Kaiserslautern vom 19. September 2019 an. Nach zwei Startniederlagen stand der FCK in der darauffolgenden Saison auf dem letzten Platz, was zu seiner Entlassung führte. Im November 2022 übernahm er den 1. FC Düren, um dann Anfang Oktober zum MSV Duisburg zu wechseln. Mit der Kölner U17 gewann Schommers 2011 die deutsche B-Junioren-Meisterschaft, mit dem FCK wurde er im Corona-Jahr 2020 Südwestpokalsieger.



**MANCHMAL REICHT
AUCH KLEIN UND FEIN.**

So wie unsere charmanten Ferienvillen für zwei Personen.

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

www.victors-portugal.com

RELAX

BAUPROJEKTE

STRESSFREI BAUEN – MIT RELAX BAUPROJEKTE

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Planung
- Bauanträge
- Haussanierung
- Bodenplatte/Betonkeller



Relax Bauprojekte GmbH
Saarbrücker Straße 184a
66292 Riegelsberg
Tel.: 06806 – 850 22 22

www.stressfreibauen.de



park kein Unbekannter, denn 1995/96 trug er 14 Mal das Trikot des 1. FC Saarbrücken in der Zweiten Bundesliga und erzielte dabei auch einen Treffer. Am 22. Oktober traf er beim 5:2 (2:1)-Heimsieg über den FC Gütersloh in der 81. Minute zum Endstand. Milos Tomas war mit drei Treffern an diesem Nachmittag der überragende Spieler im Ludwigspark, den fünften Treffer steuerte Dario Brose bei. Paulo da Palma war damals auch mit von der Partie, der FCS-Trainer hieß Klaus Scheer. Zwischen 2003 und 2006 war Hildmann, der aus Kaiserslautern stammt, auch vier Jahre Spieler des FC Homburg, ehe er beim SC Rodenbach seine Laufbahn als Spieler ausklingen ließ. Dort begann er auch seine Trainerkarriere, die ihn über den SC Idar-Oberstein und den SC Hauenstein zur SV Elversberg führte. Dort war Hildmann in der Spielzeit 2015/16 allerdings nur kurz tätig, übernahm dann die SG Sonnenhof Großaspach und den 1. FC Kaiserslautern in der dritten Liga. Seit Januar 2020 trainiert Hildmann die Preußen, was erstaunt, weil er den Abstieg nicht verhindern konnte. Dafür war er dann im Mai beim Aufstieg der gefeierte Mann. Ludwigspark-Erfahrung hat Hildmann nur als Spieler. „Mit der SV Elversberg haben wir nicht im alten Ludwigspark gespielt, sondern beim FC Sportfeld. Im alten Ludwigspark war ich natürlich als Spieler, z. B. mit Kaiserslautern und als FCS-Spieler“, erinnert sich der gebürtige Kaiserslauterner. Seine Zeit in Saarbrücken endete nicht so wie von ihm erhofft. „Das ist relativ einfach. Ich kam aus Lautern und habe einen Zweijahresvertrag für die 2. Bundesliga unterschrieben. Dann bekam Saarbrücken die Lizenz entzogen und rutschte sogar in die Insolvenz. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens wurde ich dann zum FCK zurücktransferiert“. Beim FC Homburg verbrachte er eine relativ lange Zeit als Spieler. „Es gibt nur noch ganz lose Verbindungen nach Homburg, zu Giuseppe Nardi zum Beispiel oder zu Betreuer Predrag Lamesic“, erinnert er sich an seine Zeit in der Saarpfalz. Den Weg der SV Elversberg verfolgt er hingegen etwas genauer. „Ja, den Weg verfolge ich intensiv, weil ich eine sehr schöne Zeit als Trainer in Elversberg hatte, sich der Club unglaublich gut entwickelt hat und Vorbild für viele andere Vereine

sein kann. Die Entwicklung überrascht mich nicht, weil dort in einem stabilen Umfeld immer sehr solide gewirtschaftet und gearbeitet wurde“. Als Preußen-Trainer lernte er auch unseren ehemaligen Spieler Philipp Hoffmann kennen, der mittlerweile beim FC Homburg ist. „Philipp hat hier nach meiner Verpflichtung noch ein halbes Jahr gespielt“. Einziger früherer FCS-Spieler im aktuellen Preußen-Kader ist Alexander Hahn. „Ali ist ein technisch sehr versierter, zweikampf- und kopfballstarker Innenverteidiger mit einem sehr guten Charakter und einer sehr guten Einstellung“. Mit acht Zu- und sieben Abgängen blieb das Spielerpersonal ziemlich konstant. Malik Batmaz (Karlsruher SC) und Dominik Schad (1. FC Kaiserslautern) bringen Erfahrung aus der Zweiten Liga mit, Joel Grodowski (SC Verl), Sebastian Mrowca (SV Wehen Wiesbaden) und Rico Preißinger spielten zuletzt in der dritten Liga. Johannes Schenk war zwar an den FC Bayern München ausgeliehen, gehörte aber nicht dem Bundesliga-Kader an. Von den Abgängern verblieben nur Henok Teklab (zum belgischen Erstligisten und Europacup-Teilnehmer Royale Union Saint-Gilloise) und Nicolai Remberg (zum KSV Holstein Kiel) im Profibereich. Während der Runde wurde noch Ogechika Heil vom Hamburger SV verpflichtet und Benjamin Böckle von Fortuna Düsseldorf (beide Zweite Bundesliga) ausgeliehen. Tom Müller ging hingegen zum SC Verl. In der aktuellen Drittliga-Runde gab es erst am 3. Spieltag den ersten Erfolg, als der FC Ingolstadt im heimischen Stadion 3:1 bezwungen wurde. Am 16. September kam es zum ersten Auswärtssieg beim SV Sandhausen, als man 2:0 gewann. Aktuell ist Münster auf Rang 12, am vergangenen Sonntag war Viktoria Köln zu Gast im Preußenstadion 3:3 (2:2).

Im Westfalenpokal wurde mit einem 4:0-Triumph über die SpVgg. Erkenschwick das Halbfinale erreicht. Zum Saisonverlauf meint Hildmann: „Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf und unserer Ausbeute. Als Aufsteiger wissen wir noch ganz genau, wo wir vor einem halben Jahr gespielt haben und wo wir herkommen. Wir genießen die 3. Liga, die großen Stadien und die herausfordernden Gegner.“

Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

FCS-Magazin: Mit gleich zwei Siegen ohne Gegenstand im Rücken geht es in die beiden Heimspiele gegen Duisburg und Münster. Wie wichtig ist die defensive Stabilität für die Fortsetzung der Erfolgsserie?

Rüdiger Ziehl: Wir wollen diesen Trend fortsetzen: über eine gute Defensive erfolgreich sein!

Offensiv werden wir immer unsere Möglichkeiten bekommen. Daher war und ist der Ansatz alles dafür zu tun gut zu verteidigen.

FCS-Magazin: Mit dem MSV Duisburg kommt ein absoluter Traditionsverein in den Ludwigspark, der sich als Schlusslicht jedoch in einer schweren Krise befindet. Wie gefährlich ist es, den MSV an seiner aktuellen Tabellsituation zu messen?

Rüdiger Ziehl: Die Ausgangssituation ist vermeintlich klar. Wir wissen jedoch, dass der MSV Duisburg mit einem guten Kader zu uns kommt, der bisher nicht so funktioniert, um Spiele zu gewinnen. Daher müssen wir eine gute Leistung zeigen, dass es so bleibt.

FCS-Magazin: Es stehen jetzt vier Spiele in 11 Tagen an. Da die Belastungssteuerung eine größere Rolle spielen. Ist gegen den MSV schon mit einer Rotation zu rechnen?

Rüdiger Ziehl: Es wird wenig Veränderungen zum Spiel gegen Duisburg geben. Wir wollen diesen Flow aus den vorherigen Spielen mitnehmen und schauen dann Richtung Samstag ob wir etwas verändern müssen.

FCS-Magazin: Nach dem MSV kommt drei Tage später mit Preußen Münster ein weiteres Gründungsmitglied der Bundesliga in den Park. Als Aufsteiger zeigen sich die Preußen sehr stabil in der Liga und gelten als extrem zweikampfstark. Wie schätzen Sie den Gegner ein?

Rüdiger Ziehl: Münster spielt bisher eine gute Saison. Sie erspielen sich in jedem Spiel viele Torchancen und hätten von den Spielverläufen auch mehr Punkte verdient.

FCS-Magazin: Der Münsteraner Trainer Sascha Hildmann ist als waschechter Pfälzer ein absoluter Kenner des Fußballs im Südwesten. Welche Taktik erwarten Sie von den Preußen?

Rüdiger Ziehl: Sascha kennt sich definitiv im Südwesten aus. Er hat ja auch ein halbes Jahr als Spieler beim FCS gespielt.

Die Art und Weise wird sich auch gegen uns nicht verändern: mutig im Offensivspiel und guter Intensität in den Zweikämpfen.



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

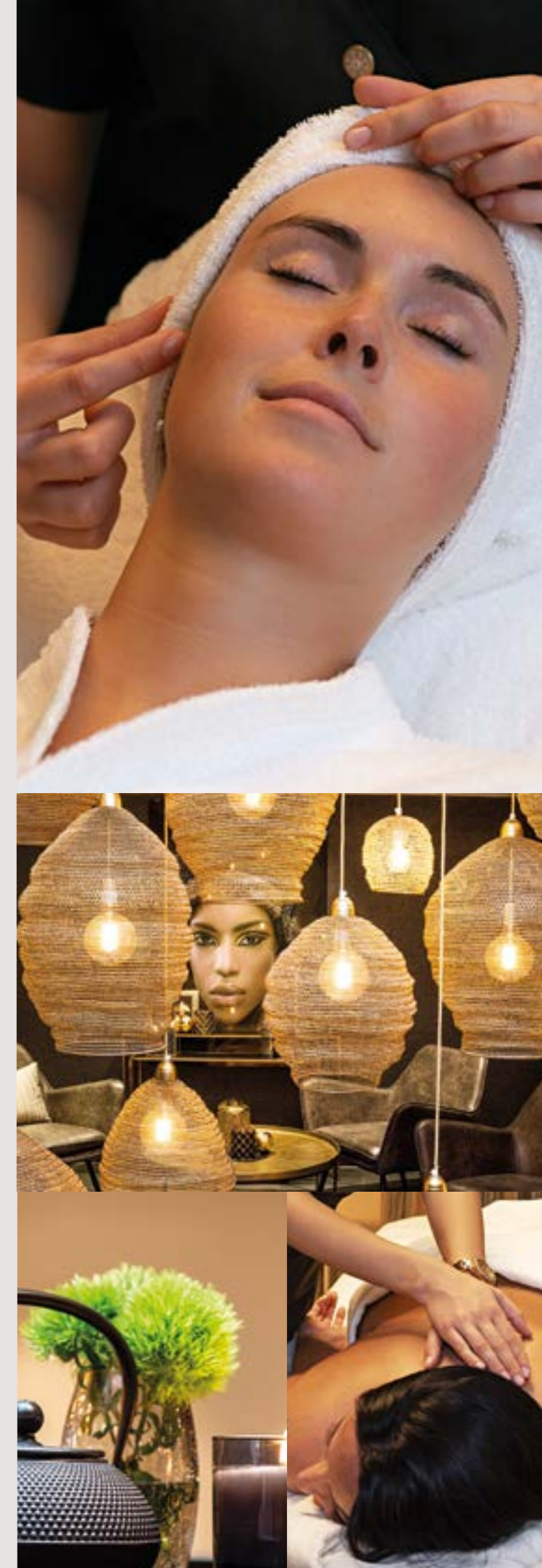
Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



AMINE NAIFI

Zu Saisonbeginn noch im Europacup



Der gebürtige Metzger Amine Naifi ist nach einigem Wirbel um seinen Wechsel beim 1. FC Saarbrücken sofort Stammspieler geworden. Geboren wurde Naifi, dessen Eltern beide aus Marokko stammen, vor fast genau 24 Jahren im französischen Metz. Dort spielte er auch beim derzeitigen Erstliga-Tabellenelften in den jüngsten Nachwuchsmannschaften. Seine ersten Spiele als Aktiver bestritt er dann beim Fünftligisten US Sarre-Union, was von Saarbrücken nicht so weit weg liegt. Doch schon bald wurde der Viertligist SC Schiltigheim auf ihn aufmerksam, sodass es nicht lange dauerte, bis er eine Klasse höher spielen konnte. Von Schiltigheim ging er zu Beginn der abgelaufenen Runde noch mal kurz zu seinem früheren Verein US Sarre-Union zurück, er blieb dort aber nur in der Hinrunde. „Der Trainer von Sarre-Union hatte gute Kontakte nach Luxemburg zum dortigen Erstligisten FC Differdeng 03, das war interessant, weil sich da schnell die Möglichkeit ergab, in einem Europacup mitzuspielen, und ich kam in der höchsten luxemburgischen Liga auch gleich zum Einsatz“, sagt er im Gespräch auf Französisch. Leo Sahin assistierte beim Übersetzen, denn Naifi kann noch nicht so gut deutsch. „Ich bekomme jetzt aber Privatunterricht zu Hause, ich will schnell Deutsch lernen, damit ich meine Mitspieler, den Trainer und die Fans besser verstehen kann. Und es bringt ja auch was für den Alltag, wenn man sich in mehreren Sprachen verständigen kann“, sagt der noch 23-jährige offensive beidfüßige Mittelfeldspieler. Der Plan, mit den Luxemburgern international zu spielen, ging voll auf. Zunächst wurde er vom Franzosen Stéphane Leoni betreut, der wurde zum Ende der Runde durch den Portugiesen Helder Dias ersetzt. In der Liga wurde Platz Fünf erreicht, aber der luxemburgische Pokal wurde mit einem 4:2-Erfolg über den Ligakonkurrenten FC Marisca Mersch gewonnen, was zur Folge hatte, dass man in der zweiten Qualifikationsrunde zur UEFA Europa Conference League vertreten war. „Das war schon eine Erfahrung, darauf haben wir hingearbeitet, dass wir da teilnehmen konnten“, schildert Naifi, wie sein internationales Debüt zustande kam. Im Hinspiel trennten sich die Luxemburger von NK Maribor aus Slowenien 1:1, auch das Rückspiel fand in der regulären Spielzeit keinen Sieger, sodass es

in die Verlängerung ging. Dabei setzten sich die Gastgeber dann mit 4:3 durch. Der Portugiese Pedro Resende trainierte mittlerweile Naifis Team, das im Stade „Municipale de la ville de Differdange“ beheimatet ist. In der höchsten luxemburgischen Spielklasse bestritt Naifi zu Saisonbeginn auch noch das Heimspiel gegen Altmeister CS Fola Esch (5:1-Sieg) und die Auswärtsbegegnung bei RFCU Luxemburg, die 3:1 gewonnen wurde, ein optimaler Start in die Runde also. Im Auswärtsspiel bei der SpVgg. Unterhaching am 17. September war er dann erstmals bei einem Ligaspiel des 1. FC Saarbrücken auf der Bank. „Ich hab’ bei den Spielern gesessen und wir haben alle mitbekommen, wie schwer sich Patrick Schmidt verletzte, das hat uns alle geschockt, es ist schlimm, so etwas gleich im ersten Spiel auf der Bank zu erleben, das mussten wir erst mal verdauen“, sagt er zum tragischen Verlauf bei seiner ersten Kader-Berufung. Knapp eine Woche später gab er dann seinen Einstand auf dem Feld. Im Heimspiel gegen den SVW Mannheim wechselte Trainer Rüdiger Ziehl ihn in der 76. Minute für Tim Civeja ein, kurz nachdem die Gäste in Führung gingen. Kai Brünker rettete noch den Punkt. „Das war wieder ein neues Erlebnis, es waren weit über 10.000 Zuschauer da, so viele kamen zu den Europacupspielen nicht. Das kleinste Stadion in der dritten Liga ist größer als alle luxemburgischen Erstligaplätze. Da muss man sich auch dran gewöhnen“, war er schon beim ersten Besuch im Park beeindruckt. Bis zum ersten Startelf-Einsatz dauerte es dann auch nicht mehr lange. Der erste Treffer für den FCS gelang ihm im Heimspiel gegen den VfB Lübeck am 3. Oktober. Er war nicht nur spektakulär, er brachte nach dem 0:1-Rückstand in letzter Sekunde auch noch einen Punkt. In der neunten Minute der Nachspielzeit zirkelte er einen Ball vom Eckstoß-Punkt aus direkt ins Netz. „Ich kann nicht genau erklären, warum ich das so gut kann, aber ich war froh, dass es geklappt hat“, sagte er zu diesem Eckball-Kunstschuss. Es ist wohl eine gelungene Mischung aus Instinkt, Technik, Training und Mut. In Essen bei seinem Startelf-Debüt folgte der zweite Naifi-Treffer zum 1:2-Endstand in der 40. Minute. Im Pokalspiel gegen den Rekord-Pokalsieger und Dauer-Meister FC Bayern München



stand er erstmals volle 90 Minuten auf dem Platz und war damit Teil der Riesen-Sensation. Zuletzt traf er dann noch bei der 2:3-Heimniederlage gegen den TSV 1860 München zum 2:2-Ausgleich in der 41. Minute. Bei den beiden Treffern aus dem Spiel heraus gab jeweils Kasim Rabihic die Vorlage, mit dem Ex-Verler versteht er sich trotz der noch vorhandenen Sprachbarrieren anscheinend besonders gut.



MANCHMAL REICHT
AUCH KLEIN UND FEIN.

So wie unsere charmanten Ferienvillen für zwei Personen.

Victor's Portugal

MALVEIRA · GUINCHO

www.victors-portugal.com

FEUER UND
FLAMME
FÜR UNSEREN FCS!



christ
THE ART OF CATERING

Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

17. SPIELTAG

SpVgg Unterhaching - Hallescher FC	01.12.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SC Preußen Münster	02.12.2023 - 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - FC Ingolstadt	02.12.2023 - 14:00 Uhr
Arminia Bielefeld - FC Erzgebirge Aue	02.12.2023 - 14:00 Uhr
RW Essen - SV Sandhausen	02.12.2023 - 14:00 Uhr
MSV Duisburg - VfB Lübeck	02.12.2023 - 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - SSV Ulm	02.12.2023 - 16:30 Uhr
SC Verl - SG Dynamo Dresden	03.12.2023 - 13:30 Uhr
SSV Jahn Regensburg - SC Freiburg II	03.12.2023 - 16:30 Uhr
Bor. Dortmund II - TSV 1860 München	03.12.2023 - 19:30 Uhr

18. SPIELTAG,

Hallescher FC - Arminia Bielefeld	08.12.2023 - 19:00 Uhr
TSV 1860 München - RW Essen	09.12.2023 - 14:00 Uhr
SSV Ulm - Bor. Dortmund II	09.12.2023 - 14:00 Uhr
SV Sandhausen - SV Waldhof Mannheim	09.12.2023 - 14:00 Uhr

17. SPIELTAG

SC Freiburg II - 1. FC Saarbrücken	09.12.2023 - 14:00 Uhr
VfB Lübeck - FC Ingolstadt	09.12.2023 - 14:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - MSV Duisburg	09.12.2023 - 16:30 Uhr
SSV Jahn Regensburg - FC Viktoria Köln	10.12.2023 - 13:30 Uhr
SG Dynamo Dresden - SpVgg Unterhaching	10.12.2023 - 16:30 Uhr
SC Preußen Münster - SC Verl	10.12.2023 - 19:30 Uhr

18. SPIELTAG

RW Essen - VfB Lübeck	15.12.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SSV Jahn Regensburg	16.12.2023 - 14:00 Uhr
Bor. Dortmund II - Hallescher FC	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - FC Erzgebirge Aue	16.12.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - SV Sandhausen	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SC Verl - SSV Ulm	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - SC Preußen Münster	16.12.2023 - 16:30 Uhr
MSV Duisburg - SG Dynamo Dresden	17.12.2023 - 13:30 Uhr
Arminia Bielefeld - TSV 1860 München	17.12.2023 - 16:30 Uhr
FC Viktoria Köln - SC Freiburg II	17.12.2023 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschlöhental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de
Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 28.11.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SSV Jahn Regensburg	16	11	4	1	24:11	13	37
2	Dynamo Dresden	16	11	1	4	26:13	13	34
3	SC Verl	16	8	3	5	36:26	10	27
4	RW Essen	16	8	3	5	20:21	-1	27
5	SSV Ulm 1846	16	8	2	6	25:24	1	26
6	SpVgg. Unterhaching	16	6	7	3	20:14	6	25
7	FC Erzgebirge Aue	16	7	4	5	20:18	2	25
8	FC Ingolstadt	16	7	4	6	29:24	5	24
9	SV Sandhausen	16	6	6	4	23:20	3	24
10	1. FC Saarbrücken	15	5	6	4	26:21	5	21
11	SC Preußen Münster	16	5	6	5	25:22	3	21
12	FC Viktoria Köln	16	5	6	5	26:27	-1	21
13	Borussia Dortmund II	16	5	6	5	18:20	-2	20
14	TSV 18690 München	16	6	2	8	18:17	1	20
15	DSC Arminia Bielefeld	16	5	5	6	26:26	0	20
16	VfB Lübeck	16	2	8	6	18:27	-9	14
17	Hallescher FC	15	4	2	9	22:33	-11	14
18	SV Waldhof Mannheim	16	3	4	9	17:29	-12	13
18	SC Freiburg II	15	2	3	10	11:25	-14	9
20	MSV Duisburg	15	1	5	9	9:21	-12	8

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger



News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Während das Frauen-Team schon die Winterpause genießt, sind alle anderen Teams noch im Einsatz. Die Zweite hat den Anschluss an Platz Zwei mit der 1:4-Niederlage in Brebach verloren, die U19 musste die Tabellenführung abgeben. Die U17 ist weiter ganz vorn, auch die U15 setzte ihre Serie ungeschlagener Spiele weiter fort. Die B-Juniorinnen waren spielfrei, bestreiten nun am Wochenende aber zwei Begegnungen, in denen sie den vier Punkte besseren Spitzenreiter SV Elversberg noch vor der Winterpause einholen könnten.

Zweite Mannschaft / Verbandsliga Süd-West

Ohne große Eingewöhnungszeit hat sich die Zweite des 1. FC Saarbrücken am vorletzten Samstag gleich an die ungewohnten Verhältnisse auf dem Hartplatz der FSG 08 Bous angepasst und schnell eine 3:0-Führung herausgespielt, die am Ende zum 4:1 (3:0-Erfolg führte. „Wir haben das vor dem Spiel noch mal angesprochen, dass wir den Untergrund gleich akzeptieren sollen und uns nicht beirren lassen. Die Mannschaft hat das, obwohl uns zahlreiche Spieler fehlten, super umgesetzt. Pierluigi Vella ist kurzfristig ausgefallen, weil seine Frau ein Kind bekam, das geht vor“, sagte Trainer Sammer Mozain hochofren nach dem Spiel. Sinan Tomzik eröffnete der Torreigen in der 9. Minute, drei Minuten später erhöhte Barima Osei Tutu Bawuah auf 0:2, er war auch in der 18. Minute für das 0:3 verantwortlich.

Direkt nach der Pause sorgte Tomzik für das 0:4 (46.). Bous kam durch Nils Welte in der 71. Minute nur noch zum Ehrentreffer vor eigenem Anhang. Am vergangenen Samstag stand das Verfolgerduell beim SC Halberg Brebach auf dem Spielplan. Dieses ging mit 1:4 (0:2) deutlich verloren und so sanken die Chancen auf den zweiten Platz deutlich. „Wir sind heute nicht gescheitert, weil wir drei Tore schlechter waren, sondern weil wir es mit einem Schiedsrichter zu tun bekamen, der uns massiv benachteiligte. Ich habe die ganze Zeit nichts gesagt, aber diesmal war es zu viel. Vor dem ersten Treffer gibt es ein Foul der Brebacher, in der Folge verlieren wir aus einer günstigen Position den Ball und der Gegenzug führt zum Tor. Dem laufen wir dann hinterher und keine zwei Minuten später machen sie das nächste Tor. Dann machen wir auf und kassieren noch zwei Treffer zum 0:4-Zwischenstand. Das ist heute total gegen uns gelaufen. Wir müssen nun weiter nur auf uns schauen, so viele Punkte holen, wie es möglich ist und dann müssen wir schauen, ob wir im Winter den Kader verkleinern“, sagte FCS-Trainer Sammer Mozain nach dem Spiel. Mario Pokar (32.) und Kevin Saks (34.) sorgten für die 2:0-Pausenführung der Gastgeber, Nils Cuccu (70.) und Kevin Saks (73.) legten im zweiten Durchgang zwei Treffer nach. Den Endstand besorgte Achmed Tahar in der 88. Minute. In der Tabelle liegt das FCS-Team nun punktgleich mit dem 1. FC Reimsbach,

der ein Spiel weniger ausgetragen hat, auf Rang drei. Der Zweite SC Halberg Brebach hat nun sechs Punkte Vorsprung – und ebenfalls noch ein Spiel nachzuholen. Der FC Rastpfuhl hat sogar noch fünf Punkte mehr – und ebenfalls noch ein Nachholspiel zu bestreiten. Der erste komplette Spieltag im neuen Jahr ist für den 25. Februar vorgesehen.

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Das Bäumchen-wechsel-dich-Spiel an der Tabellenspitze der U19-Regionalliga Südwest geht weiter. Die A-Junioren des 1. FC Saarbrücken haben sich am vorletzten Samstag mit dem 3:1 (0:0)-Heimerfolg über den SV Viktoria Herxheim wieder die Tabellenführung zurückgeholt. Gegen den Aufsteiger aus der Vorderpfalz dauerte es aber eine Stunde, ehe sich der aufgrund seiner Tabellenposition favorisierte Gastgeber erfolgreich durchsetzte. Tim Walle brachte sein Team schließlich in Führung. „Wir haben tatsächlich einige Zeit gebraucht, um uns durchzusetzen und kassierten gleich den Ausgleich, aber am Ende haben wir uns dann doch absetzen können. Wir mussten uns in die Partie herein kämpfen, haben es aber gut zu Ende gebracht“, sagte FCS-U19-Trainer Salvatore D’Andrea. Den Ausgleich für die Vorderpfälzer markierte Max Nauerth in der 69. Minute. Nur zwei Minuten später brachte Tim Walle den FCS wieder in Front, Marco Blinn sicherte die Punkte in der 78. Minute ab. Am Totensonntag musste die U19 die Tabellenführung in der U19-Regionalliga Südwest wieder hergeben. Beim VfR Wormatia Worms gab es auf einem Kunstrasenplatz hinter der EWR-Arena eine 0:2 (0:1)-Niederlage. „Unser erster Gegentreffer resultierte aus einem eigenen Einwurf, den sie abfangen und den daraus folgenden Gegenangriff zum 1:0 nutzen“, sagte FCS-Trainer Salvatore D’Andrea zum Treffer von Nelson Chukwuemeka Maduka in der 27. Minute. Danach rannte sein Team dem Rückstand hinterher, wurde in der ausgeglichenen Begegnung anfällig für Konter. „Wir hatten Chancen, lau-

fen dann in einen Konter, der die Entscheidung bringt. Sie haben ihre Möglichkeiten genutzt und waren deshalb auch der verdiente, aber auch glückliche Sieger“, schilderte er den weiteren Spielverlauf. Den entscheidenden Treffer markierte Aykan Cicek in der 80. Minute. Da Schott sein Sonntag-Spiel bei TuS Koblenz mit 6:2 gewann, ist das FCS-Team nun Zweiter mit drei Punkten Rückstand auf die Rheinhessen, hat aber ein Spiel weniger ausgetragen. Am morgigen Sonntag, 13 Uhr kommt TuS Koblenz am letzten Hinrunden-Spieltag als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld (Camphauser Str.), ehe das Jahr dann am Mittwoch mit dem Auswärtsspiel bei den Sportfreunden Eisbachtal abgeschlossen wird. Diese Begegnung soll dann um 18.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz an der Eppenrodter Str. in Nentershausen ausgetragen werden. Das FCS-Team ist in der kommenden Runde genau, wie die SV Elversberg, in der neuen Liga der NLZ-Teams vertreten, unabhängig vom Ausgang der U19-Regionalliga Südwest.

B-Junioren

Trotz des 2:2 (0:1)-Remis beim U16-Nachwuchs des Bundesligisten 1. FSV Mainz 05 am vorletzten Sonntag können die B-Junioren des 1. FC Saarbrücken beruhigt auf die Tabelle blicken. Denn die U16 des 1. FC Kaiserslautern hat nun als Tabellenzweiter drei Punkte Rückstand, die Pfälzer unterlagen bei den Sportfreunden Eisbachtal gleichzeitig mit 3:4 (1:2). Auf dem Kunstrasenplatz im Wolfgang-Frank-Campus führten die Mainzer nach fünf Minuten bereits mit 1:0. Finn Rupp glich in der 51. Minute per verwandeltem Strafstoß aus, doch zunächst gingen die Rheinhessen durch einen weiteren Treffer in der 68. Minute mit einem Vorsprung in die Schlussphase. Moritz Girgert gelang dann aber drei Minuten vor dem Abpfiff noch mal der Ausgleich, der zum Punktgewinn reichte. Am Samstag stand das Heimspiel gegen Wormatia Worms auf dem Spielplan. Mit einem 2:1 (1:0)-Erfolg ist die U17 des 1. FC Saarbrücken

in die letzte englische Woche des Jahres gestartet. Gegen die Nibelungenstädter traf Jaden Coletta aus der U16 in der 38. Minute zur Saarbrücker Führung, die dem Halbzeitstand entsprach. In der über weite Strecken überlegenen geführten Partie erhöhte Emirhan Erdoğan zwei Minuten vor dem Abpfiff auf 2:0. Den Gästen vom Rhein gelang zwar durch Paul Gutzler noch der Anschlusstreffer in der 3. Minute der Nachspielzeit, mehr ließen die Malstatter aber nicht mehr zu. „Wir haben das Spiel kontrolliert, hatten noch einige Chancen. Sie haben ihre letzte Chance verwandelt, aber wir waren dann aufmerksam und haben die Punkte behalten. Jetzt wollen wir am Dienstag auch im Saarlandpokal eine Runde weiter kommen“, sagte Trainer Joscha Klauk nach dem Spiel. Das FCS-Team trat auf dem Kunstrasenplatz im Illinger Gemeindeteil Hüttigweiler gegen den Landesligisten SG Hüttigweiler-Schiffweiler an, am Sonntag (13 Uhr, Kunstrasenplatz Oberwerth, Jupp-Gauchel-Str.) folgt noch das Auswärtsspiel bei TuS Koblenz. Danach geht es in die Winterpause, die am 25. Februar endet. Das FCS-U17-Team ist unabhängig vom Liga-Ausgang genauso wie die SV Elversberg in der kommenden Runde 2024/25 in der neuen Liga für NLZ-Teams vertreten.

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Nach fünf Erfolgen am Stück konnte sich FCS-U15-Trainer Sven Borgard am vorletzten Samstag auch über ein 1:1 (0:1)-Remis bei der SV Elversberg noch richtig freuen. Obey Alfashtaki brachte sein Team in der 25. Minute in Führung, Florian Kohl glich in der 62. Minute für die Gastgeber mit einem Distanzschuss aus 25 Metern noch aus. Der FCS-Trainer meinte nach dem Spiel: „Es war unsere bislang beste Saisonleistung, mit einem für Elversberg glücklichen Remis. Wir hätten bereits nach zwei Minuten bei einer vermeintlichen Abseitsstellung führen können, nach sechs Minuten hätte Elversberg aufgrund einer Notbremse eigentlich einen Platzverweis kassieren müssen. Die Na-

ckenschläge hat mein Team gut weggesteckt, wir hatten direkt zwei Chancen und haben uns für die überragende erste Hälfte mit einem Tor belohnt. Wir sind hochverdient in Führung gegangen. Die SVE versuchte dann Druck aufzubauen, unser Torwart Leonard Vasilchenko hat zweimal super pariert. Dann kommen sie durch einen Distanzschuss zum Ausgleich. Wir konnten danach eine Konterchance nicht nutzen, sodass es beim Remis blieb. Wir werden kurz regenerieren, denn wir haben am Dienstag ein Pokalspiel gegen Merzig. Meiner Mannschaft gilt ein großes Lob, sie hat heute einen Super-Job gemacht und fast alle Vorgaben umgesetzt“. Am vorletzten Dienstag bestritt das U15-Team des FCS das erste IKK-Jugend-Saarlandpokalspiel. Auf dem Kunstrasenplatz „Am alten Leinpfad“ traf das Malstatter Team auf den in der Meisterrunde vertretenen Kreisligisten SG SpVgg. Merzig. Am vergangenen Samstag kam es dann zum Heimspiel gegen den FK Pirmasens auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Zum Abschluss der englischen Woche gab es einen 5:0 (3:0)-Erfolg. Odey Alfashtaki (3.), Fabiano Sched (16.) und Ioan Denis Tripon (19.) trafen schon vor der Pause für die Gastgeber, Leo Pignataro (48.) und Bibars Obeid (69.) legten nach der Pause noch zwei Treffer nach. „Wir hatten eine super erste Hälfte und eine gute zweite Halbzeit, was sich auch in der Torfolge ausdrückte. Wir haben jetzt noch ein schweres Hinrundenspiel am Samstag in Worms, wo wir unsere Serie von ungeschlagenen Spielen fortsetzen möchten. Wir wollen die gute Hinrunde positiv abschließen, und uns, wenn möglich, mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden“, sagte der Trainer nach dem Pirmasens-Spiel. In der Tabelle ist das FCS-Team Fünfter, weil Eintracht Trier mit dem 1:1 (0:0) am Sonntag beim SV Gonsenheim einen Punkt holte und aufgrund des besseren Torverhältnisses wieder vorbeizog.

RELAX

BAUPROJEKTE

STRESSFREI BAUEN – MIT RELAX BAUPROJEKTE

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Planung
- Bauanträge
- Haussanierung
- Bodenplatte/Betonkeller



Relax Bauprojekte GmbH
 Saarbrücker Straße 184a
 66292 Riegelsberg
 Tel.: 06806 – 850 22 22

www.stressfreibauen.de



Welche Farbe hat das Glück?

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal
 MALVEIRA-GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
 EN 247 Malveira da Serra - 2755-140 Alcabadeira - Portugal
 Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
 www.victors-portugal.com

GARTENVILLA LILAS

GARTENVILLA VERDE

GARTENVILLA BEGE

POOLVILLA DOURADA

GARTENVILLA TURQUESA

GARTENVILLA VERMELHA



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.

Victor's

RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG
★★★★★

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|
| Mirco Fries, 25 | Bernd Krämer, 47 | Marc Grenner, 48 | Sabine Matheis, 50 |
| Bernd Gauer, 58 | Leon Klein, 20 | Lilli Purkarthofer, 15 | Sebastian Meiser, 26 |
| Pascal Contes, 34 | Simon Nadig, 28 | Lisa Gorges, 23 | Sue Schankola, 22 |
| Dennis Klassen, 35 | Rainer Feß, 68 | Andreas Koronowski, 57 | Maik Reinert, 46 |
| Marc Mader, 35 | Bernd Krämer, 47 | Malea Traut, 4 | Michael Broll, 40 |
| Stefan Zingerling, 53 | Kevin Matheis, 32 | Markus Schleich, 57 | Marco Malvaso, 33 |
| Klaus Alt, 60 | Valentin Berg, 6 | Daniel Czarny, 37 | Riccardo Lazzara, 20 |
| Nils Weber, 24 | Jens Krüssel, 52 | Jürgen Heckmann, 57 | Maikel Klein, 31 |
| Silke Beining, 41 | Roman Schmitt, 63 | Dominique Hauschke, 37 | Tanja Heskamp, 38 |
| Alena Franz, 25 | David Scherer, 36 | Carl Walther, 27 | Marvin Hörster, 34 |
| Stefan Zingerling, 53 | Tobias Sauter, 28 | Sandra Drieß, 36 | Thomas Welsch, 55 |
| Andrea Maldener, 55 | Sven Weingärtner, 43 | Kevin Oswald, 43 | Christian Hermes, 46 |
| Nicole Weigerding, 45 | Rayk Gehring, 12 | Volker Balzert, 67 | Amira-Naomi Zimmer, 3 |
| Cedric Kuhn, 18 | Roman Schmitt, 63 | Olli Schneider, 33 | Amelie-Lya Neis, 12 |
| Elfi Blaß, 65 | Marco Larwig, 39 | Tobias Pusse, 24 | Sandra Scherer, 47 |
| Julian Becker, 33 | Roman Schmitt, 63 | Franz Marek, 44 | Angelo Messina, 56 |
| Nicole Weigerding, 45 | Sandra Giuliani, 53 | Bernd Schneider, 58 | Carsten Weyand, 28 |
| Michael Weirich, 41 | Yannik Leis, 42 | Jonas Haßdenteufel, 26 | Jannik Schmitt, 18 |
| Dirk Maringer, 59 | Elli Oster, 7 | Johannes Selzer, 35 | Jennifer Müller, 36 |
| Dominic Grünagel, 40 | Martin Willkomm, 49 | Jonas Haßdenteufel, 26 | Karim Said, 36 |
| Rene Bilget, 48 | Leonie Schmitt, 6 | Alexander Wanderwitz, 23 | Sandra Scherer, 47 |
| Sabine Fegert, 58 | Amy Augustin, 9 | Benjamin Paul Westram, 17 | Yvette Wettmann, 50 |
| Alois Augustin, 72 | Martin Wüstner, 39 | Roland Birringer, 62 | Doris Wirtz, 56 |
| Lisa Heuser, 35 | Achim Festor, 58 | Daniel Reichert, 35 | Jürgen Leistner, 69 |
| Felix Krotten, 19 | Patrick Ruppert, 47 | Jennifer Ziskoven, 34 | Egon Schwarz, 81 |
| Louis Ney, 1 | Torsten Hartmann, 50 | Elara Kupfer, 2 | Tobias Jungfleisch, 43 |
| Giuseppe Fanara, 51 | Michael Hünnefeld, 38 | Alexis Joséphine Faltin, 1 | John-Liam Miller, 1 |
| Dominique Grün, 43 | Enzo Girrana, 33 | Tanja Raabe, 54 | Chantal Roth, 23 |
| Mike Horras, 50 | Cedric Weber, 22 | Michael Metzzen, 36 | Nico Mannheim, 29 |
| Justin Trein, 16 | Peter Blaser, 55 | Dominik Diener, 32 | Tobias Petto, 36 |
| Guido Dresemann, 48 | Sophie Pape, 10 | Sascha Legrand, 31 | Emilia Diener, 4 |
| Torsten Damerow, 54 | Rainer Buch, 57 | | Virginia Ruppert, 23 |
| Mike Dengel, 45 | Franz Marek, 44 | | Jürgen Leistner, 69 |

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| Doris Wirtz, 56 | Torsten Keller, 48 |
| Yvonne Gauer, 58 | Hans Joachim Walther, 63 |
| Sebastian Neu, 33 | Aron Zimmer, 64 |
| Roland Müller, 68 | Günter Kiefer, 58 |
| Sebastian Neu, 23 | Michael Sommer, 61 |
| Henry Groß, 9 | Andreas Hürter, 57 |
| Jasmin Reck, 33 | Marco Pilger, 30 |
| Wolfgang Trein, 62 | Lucas Haag, 24 |
| Christoph Lampert, 25 | Mike Kuhn, 44 |
| Nicolas Mailänder, 43 | Karoline Willié, 18 |
| Kai-Uwe Blum, 54 | David Koczor, 14 |
| Tim Ulrich, 30 | Luca Simon, 20 |
| Sebastian Hümbert, 27 | Alfred Okeowo, 58 |
| Tamina Reichert, 8 | Elias Balzert, 17 |
| Hiltrud Gauer, 63 | Stefan Gräsel, 54 |
| Andre Paulus, 33 | Florian Lorson, 36 |
| Gerrit Reis, 26 | Nicole Leistner, 42 |
| Amanda Michely, 61 | Karsten Bresser, 47 |
| Lukas Huth, 31 | Pascal Schröder, 24 |
| Amanda Michaely, 61 | Raphael Gimbel, 20 |
| Dominik Gast, 31 | Thomas Henzel, 60 |
| Fabio Rau, 20 | Angela Lehmann, 35 |
| Michael Bär, 56 | Nicole Leistner, 42 |
| Gisela Abdu, 68 | |
| Denny Weigerding, 20 | |
| Aron Zimmer, 64 | |
| Kristof Zsigmond, 4 | |
| Marco Rupp, 24 | |
| Natascha Keßler, 46 | |
| Dirk Angel-Wagner, 50 | |
| Dieter Thielen, 49 | |
| Wulf Jungert, 62 | |
| Mike Nackas, 29 | |



Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time à la française

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deuschmühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosen Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland





BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x

in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



GLOBUS
BAUMARKT